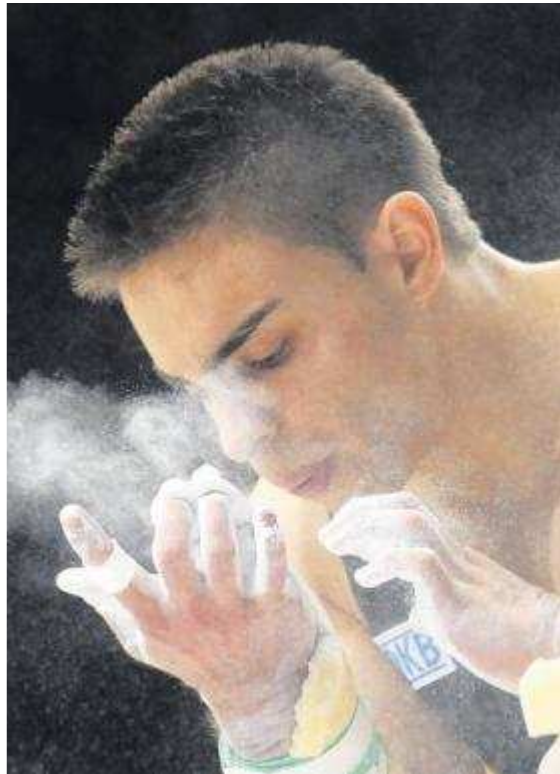


Die „jungen Wilden“ spucken in die Hände

National Team Cup in Nördlingen sieht jede Menge starke Nachwuchstalente am Start. Morgen öffentliches Training [von Robert Milde](#)



Der 23-jährige Thomas Taranu war im Vorjahr Mitglied der deutschen WM-Mannschaft, die in Rotterdam die Bronzemedaille gewann. Er ist amtierender deutscher Meister an den Ringen.

Der Countdown läuft: Bereits am morgigen Freitag werden die meisten für den National Team Cup nominierten Kunstturnerinnen und Kunstturner in der Hermann-Keßler-Halle eintreffen, um die Geräte zu testen und sich auf den Showdown am Samstag vorzubereiten. Das Training ist ab 16.30 Uhr öffentlich, wobei der eher symbolische Eintrittsobolus in Höhe von einem Euro einem guten Zweck zugute kommt: Er geht an die Kartei der Not, das Hilfswerk unserer Zeitung.

Betrachtet man das Teilnehmerfeld (siehe untenstehenden Infokasten), so fällt auf, dass viele aufstrebende Talente in Nördlingen an den Start gehen werden. Und die „jungen Wilden“ werden heiß sein, geht es doch beispielsweise bei den Männern um mindestens zwei frei gewordene Plätze im EM-Team 2011 des amtierenden Mannschaftseuropameisters und Weltmeisterschaftsdritten. Fabian Hambüchen ist nach seinem Achillessehnenriss frühestens bei der WM im Herbst wieder fit, und

Matthias Fahrig hat aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen ebenfalls für die Europameisterschaft im eigenen Land (im April in Berlin) abgesagt.

Den in Nördlingen fehlenden Mehrkampf-Vizeweltmeister Philipp Boy und den deutschen Meister Marcel Nguyen könnte man als gesetzt ansehen, doch dahinter scheint eine ganze Reihe von Athleten gleichwertig. Thomas Taranu und Sebastian Krimmer waren zuletzt bei der WM in Rotterdam dabei, aber auch Brian Gladow, Steve Weitalla, Andreas Bretschneider oder die jungen Cottbuser Philipp Sorrer und Christopher Jursch dürften Ambitionen auf einen EM-Einsatz haben. Nördlingen ist für sie das erste Sprungbrett.

Bei den Frauen ist die komplette deutsche Spitze mit Ausnahme von Anja Brinker (ebenfalls Achillessehnenriss) am Start. Die vierfache deutsche Meisterin von 2010, Elisabeth Seitz (17) aus Mannheim, ist nach einer erfolgreichen OP am Sprunggelenk erstmals wieder im Wettkampfeinsatz und startet in der Ligaauswahl mit zum Teil noch jüngeren „Küken“ wie Nadine Jarosch, Katja Roll oder Anja Rheinbay, die zuletzt die deutschen Jugendmeisterschaften dominiert haben. Anja Brinker wird übrigens genauso wie Fabian Hambüchen am Samstag als Gast in die Hermann-Keßler-Halle kommen.

Stehplatzkarten (nur Kombitickets für beide Wettkämpfe) gibt es im Vorverkauf nur noch heute und morgen bei den Rieser Nachrichten, Deininger Str. 8. Am Samstag wird es für Kurzentschlossene aber noch eine Tages- und Abendkasse geben, wobei auch hier nur noch Stehplätze zu haben sind. Rund 1500 Besucher und 200 Turner, Betreuer und Helfer werden die Halle füllen.